



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Ein Gottseliger Vertrag oder Bund Die H. Wunden Christi
täglich zu verehren**

Cölln, 1655

[Text]

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46449](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46449)

Ein Gottseliger Vertrag/
oder Bund die H. H. Wunden
Christi täglich zu verehren.

Dieses Bund ist für etliche Jahren/
als ein sonderbares Mittel die H. H.
Wunden Christi unsers Heylands zu
verehren vnd deroselben Verdiensten zu
geniessen / von etlichen andächtigen
Liebhavern des bitter Leidens Christi
auffgerichtet/ folgender gestalt.

1. Das alle in diesem Bund begriffene/
täglich etwas von denselben Wunden/
vnd Leiden Christi / nach gelegenheit
betrachten.

2. Das alle / täglich nach der Betrachtung/
alle Bundtsgenossen in dieselbe Wunden
befehlen / vnd von Christo begeren/er wolle
alle die / deren Nahmen darin geschrieben
seind/ beschützen/ vnd beschirmen.

3. Das sich alle befeiffen/ diese Andacht

dacht außzubreiten/vnnd andere zu die-
sem Gottseligen Bund anzutreiben.

Wer nun vnder dieselbe will gezelet
werden/der nennme nur diese Regulen
mit dem Herzen an / vnd entschliesse
sich/dieselbe ernstlich zu halten.

Form vnd Weiß/

Die H. H. Wunden täglich zu betrach-
ten/vnd zu verehren.

1. Diese Betrachtung kan gesche-
hen/entweder des Morgens/oder vnder
der H. Mess / zur zeit der Wandlung/
oder des Abends: oder wan es sonst am
besten gelegen.

2. Stelle dich für ein Crucifix Bildo-
nuß / damit du desto leichter zur An-
dacht erwecket werdest. Vnd erwege
gründlich/wer der sey/welcher also ver-
wundet: von welchem: für welchen: was
ursachen/mit was Gedult vnd Lieb: mit
was nutzen.

3. Die Materi dieser Betrachtung/
könen folgende Ehren Titulen der H. H.
Wunde

Wunde

4.

Bunden sein / in 52. Wochen des
Jahrs außgetheilet ; also/das du alle
Wochen einen neuen Titul nach dein-
nem belieben könnest fürnehmen.

Die HH. Bunden seind/

1. Apotecer der Seelen / mit allerley
Specereyen erfüllet.
2. Arzney für allerhand Kranckheit
der Seelen.
3. Statt der Zuflucht / in allen Nöth-
ten/vnd Gefahren.
4. Bader der unreinen Herzen.
5. Waaffen wider alle Geistliche
Feind.
6. Sön. Opffer aller Sünder.
7. Bündelen der wahren Buß.
8. Schatzkammer der Barmhertigkeiten.
9. Quitangen aller vnser Schülden.
10. Fürsprecher für vnser Missethaten.
11. Fürbild der Abtödtung seiner selbst.
12. Gräber der Begirlichkeit.
13. Regeln der bösen Anmüthungen.
14. Sieg. Zeichen wider alle Seelen.
Feind.

15. Brunn.

15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35.

15. Brunnen des Heylandts.
16. Porten des Heyls / vnd des Lebens.
17. Trostbrunnen aller Betrübten.
18. Böstungen der Kleinmühtigen.
19. Siegelten vnserer Erlösung.
20. Ruchhausß aller Christlichen Tugenden.
21. Grundfest des wahren Glaubens.
22. Säulen der Hoffnung / vnd des Vertrauens.
23. Zeugnissen der Göttlichen Lieb.
24. Probstuck der Gedult.
25. Stärcke der Martyrer.
26. Meister-stuck des Gehorsams.
27. Dpffer der Gerechtigkeit.
28. Kenn-zeichen der Demuth.
29. Wein-Keller der Gnaden.
30. Werck-stätt der Verdiensten.
31. Enger Weg der Seligkeit.
32. Leitern von der Erden zum Himmel.
33. Herbergen der Christlichen Pilgerfahrt.
34. Ruhplatz der andächtigen Herzen.
35. Speißkammer der Hungerigen Begirden.
36. Lust.

36. Lustgarten der Seelen.
37. Früchten des Baums des Lebens.
38. Bücher des Lebens.
39. Gasthaus aller Elenden / vnd
Armseligen.
40. Löcher des Felsens.
41. Waapen der Kinder Gottes.
42. Gedencf-Zeichen der Erlösung.
43. Schulen der himlischen Weisheit.
44. Handschrift der Lieb.
45. Warzeichen der Versöhnung.
46. Quellbrunnen der H. Sacra-
menten.
47. Gefäß der Himmlischen Schäg.
48. Zeugmassen der Göttlichen Voll-
kommenheiten.
49. Pfänd der Seelen.
50. Ofen der Andacht.
51. Spiegel der Seligen.
52. Himmelen auff Erden.

Wan dir aber nit gelegen / von den
H. Wunden täglich etwas zu betrach-
ten; kanstu dich sonst anderer vnd für-
herer Vbungen befeissen / als:

I. Bes

1. Befehle dich Morgens / für etz
nem Crucifix / vnnnd all dein thun vnnnd
lassen / in die H. H. Bunden.

2. Befehle in dieselbe / deine fünff
Sinn / auff das sie alda wol bewahret;
deine Anmühungen / das sie alda recht
angeordnet werden.

3. Befehle in dieselbe / alle dir anbe-
fohlene / vnnnd sonderlich liebe Freund /
Verwanten / Wohlthäter / &c.

4. Vbe / denselben zu ehren / ein
fünffstündige Abtödtung deiner selbst;
als / so lang kein vnnötiges Wort spre-
chen: dich der Speiß vnnnd Trancck zu
erhalten: vbe fünffmahl ein gewisse
Tugend: als / die Gedult &c.

5. Fliehe zu denselben in allen dei-
nen Nöhten / Anligen: Mißtröstungen:
Verlassenheiten: mit starckem Glau-
ben / vnd vestem vertrauen: sonderlich
in gefahren / vñ gelegenheiten der Sün-
den / in schwarzen Ansechtungen / &c.

6. Schöpffe auß denselben ein herz-
liches mitleiden mit Christo / welcher al-
so deiner wegen verwundt ist. 7.

7. Schöpffe eben darauß wahre reu
vnd leid vber deine Sünden/welche die
se Wunden verursachet.

8. Begrüsse dieselbe mit sönnderlicher
Andacht in der Heil. Mess zur zeit der
Wandlung:vnd befehle dich abermah
len/vnd alles was dir lieb ist in dieselbe.

9. Vereintige all dein Müß/vnd Ar
beit/ Kreuz vnnnd Leiden mit denselben:
damit es deroselben Verdienst theils
hafftig werde.

10. Befehle in dieselbe/die Seelen
des Fegfews; sönnderlich für welche du
zu betten schuldig bist : vnd opffere die
Pein vnd Schmerzen der H. H. Wun
den/für dieselbe auff.

11. Erinnerung dich derselben offter
mahl im tag : als

Wan du das Kreuz-Zeichen machest.

Wan du ein Crucifix Bild siehest.

Wan die Stund schlägt : da Christus
verwundet.

Wan des Morgens / Mittags / A
bends Zeichen zum Englischen Gruß
wird geben.

Wan du in eine Sünd bist gerathen.

Wan

Wan du etwas von Gott begehrest.

Wan dich etwas schmerzet.

12. Wan du dein Gewissen Abends vor dem Schlaff / oder vor der Beichte erforschest / begehre durch dieselbe Verzeihung aller deiner sündhafften Gedanken / Anmühtungen / Wort / Werck / Nachlässigkeit ꝛc. Befehle dich vor dem Schlaff / vnd die Tugent / welche in der Nacht am meisten pflegt bestritten zu werden / in dieselbe: vnd ruhe mit dem h. Augustino / in denselben sicherlich.

Kürze Übung der fürnehmsten Tugenten zu Ehren der H. Wunden Christi.

Ich glaub / O mein verwundter Jesu / das du meiner Sünden wegen also verwundter bist.

Ich hoffe gänzlich / vnd vertraue bestiglich O Jesu / du werdest mich / durch das kostbarliche Blut / vnd vnuendte Verdienst deiner H. Wunden / von allen meinen Sünden reinigen / mit Gnad / vnd Tugenten zieren / vnd endlich der Seligkeit würdigen.

Ich liebe dich O Jesu von Herzen / der du auß lauter Lieb gegen mich vnwürdigen / vnd vndanckbaren / so grauwame Wunden

A. S.

amp.

empfangen; vnd wünsche/das meine Lieb von
der deinen entzündet werde.

Ich vbergebe mich O Jesu / ganz vnd gar
deinem Göttlichen wolgefallen; der du dich
meinet wegen dem Willen deines Himmlis-
schen Vatters / bis zu den Wunden / vnd
Todt vbergeben hast.

Es reuet mich von Herzen / O Jesu / das ich
dir / durch meine Sünd so grausame Wun-
den verursacht habe / vñ bitte / durch dieselbe/
vollkommene Verzeihung: ach möcht ich doch
diese deine Wunden fortan nimmer er-
neueren!

Ich dancke dir von Herzen / O Jesu / das
du diese Wunden für mich empfangen hast
vnd mir das Verdienst derselben / durch so
viele Wohlthaten mitgetheilet.

Ich opffere mich im gleichen völiglich auff/
zu deinem D e ist vnd Wolgefallen; verschö-
ne meiner nit / wo es deine Göttliche Ehr / vnd
meine Seligkeit erfordert.

Ach! mein vnschuldiger Jesu / du hangest
verwundet zwischen zweyen Mördern; vnd
ich Missethätiger lehre an solchem Exempel
nit demütig sein.

Ach! mein sanfftmüthiger Jesu / du empfa-
hest solche Wunden / vñ bleibest sanfftmüthig;
vnd ich kan kein scharffes Wörlein ohn
grimmen vbertragen!

Ach mein gehorsamster Jesu / du lassest
dich

dich auß Gehorsam verwunden biß zum
Tode; vnd mir fällt das geringste Gebott der
Oberen zu schwär!

Ach mein allerheiligster Jesu / auß Haß
meiner Sünden wirstu verwundet: vnd ich
darff noch die Sünd lieben!

Ach! meine Sünd / wird also von deinem
allertiebsten Vatter gezüchtigt: vnd ich
fürchte solchen Richter nit!

Ach mein Jesu/ lasse mich auß deinen H. H.
Wunden schöpfen / was wir an Gnaden/
vnd Tugenden manglet.

Gebett des Bundts.

DEine Hand O Herr/ haben vns er-
schaffen; vnd zwar die Hand/ welche
für vns mit Nägelen durchgraben: Ach
Jesu / verachte nit die Werck deiner
hände; Schawe an die Wunden deiner
Hände; Siehe in deinen Händen hastu
vns verzeichnet. Liß O Jesu / liß die
Schrift/ vnd mach vns selig. O gütig-
ger Jesu/ erhöre vns: In deine Bun-
den verberge vns: Laß vns nie von dir
abgesöndert werden: In der Stund des
Tods ruffe vns/ das wir deine Barm-
herzigkeiten/ mit deinen Heiligen in E-
wigkeit loben. Amen. Geo

Gebettlein des H. Augustini.

Schreib D Herz deine Wunden in
mein Herz / mit deinem köstbarli-
chen Blut; auff daß ich in denselben las-
se deine Lieb / vmb alle andere Lieb deinet
wegen zu verachten: vnd deine Schmer-
zen; vmb deinet wegen zu leiden allen
Schmerzen / Amen.

Ein anders.

Du hast mich D HERR in deinen
Händen geschrieben; liß dan die
Schrift / vnd erlöse mich.

Gebett des H. Francisci Xaverij.

Herr Jesu Christe / ein Gott mei-
nes Herrkens; durch die HH. fünff
Wunden / mit welchen dich deine Lieb
gegen vns / am Creuz verwundet hat /
komme deinen Dienern zu hülff /
welche du mit deinem köst-
barlichen Blut er-
löset hast.
Amen.

E N D E.